



HikeQuerweg2020

Raus aus dem Alltag und rein ins Trekking-Abenteuer!

Seit Jahren schon ist das im September das Motto der Jugend im Schwarzwaldverein. Innerhalb der letzten acht Jahre wurden im September zahlreiche Fernwanderwege im Schwarzwald erfolgreich bezwungen. Offen war bis zuletzt der Querweg Schwarzwald – Kaiserstuhl – Rhein.

Der Querweg mit der roten Raute auf gelbem Grund verläuft einmal quer durch die Heimat unseres Fachwartes und Trekkingtourenleiters Simon. Die 109 Kilometer lange Tour begann für die achtköpfige Wandergruppe also in Donaueschingen und führte sie von dort über das Bregtal hinaus, außen vorbei an Furtwangen hoch auf die Europäische Wasserscheide. Anschließend ging es steil hinab durch die Täler des Teichbaches und der Wilden Gutach ins Simonswäldertal. Weiter durchs Elztal führte der Weg die mittlerweile größere Gruppe durch die Wälder der Rheinebene hinüber zum Kaiserstuhl. Durch die Wald- und Weinberge des Kaiserstuhls mit unglaublichen Fernblicken hinüber nach Frankreich ging es am letzten Tag der fünftägigen Tour nach Breisach und an den Rhein, dem Ziel der Tour.

Da die landschaftlichen Höhenpunkte der Tour schnell an einer Hand abgezählt sind, wollen wir uns der Frage widmen, weshalb viele Mitwanderer immer wieder gern bei unserer Jugend-Trekkingtour dabei sind. Unverzichtbar auf solch einer langen Tour ist neben gutem Schuhwerk die Gemeinschaft der Gruppe. Langjährige Freunde, Partner, Arbeitskollegen, aber auch immer wieder neue Gesichter sind dabei. Die einen mit gewichtsoptimierter Ausrüstung, bei der das Frühstück für die kommenden Tage aufs Gramm abgewogen wurde, die anderen mit Porzellan-Teller im Rucksack und Turnschuhen an den Füßen. Gemeinsam haben alle das gleiche Ziel und gehen buchstäblich denselben Weg.

ZU VIELE ASPHALTWEGE

Stellenweise sind wir Leidensgenossen, vor allem dann, wenn wieder viele Kilometer auf Asphalt zu absolvieren sind. Von denen gibt es auf dem Querweg leider sehr viele, 39 Kilometer, um genau zu sein. Der einfache und meist breite Weg lädt einen allerdings auch dazu ein, in Gespräche abzutauchen, während man nebeneinander herläuft und kontinuierlich einen Fuß vor den anderen setzt. Dabei werden die besten Mittelchen gegen Blasen und Muskelkater genauso heiß diskutiert wie anstehende Präsidentschaftswahlen oder Ideen für die Route 2021.

In der Gruppe lassen sich allerdings auch die Highlights der Tour besser genießen, wie den Abstecher zum Zweribach-Wasserfall und die wohlverdiente Dusche darunter oder das Abwarten und Bestaunen des Sonnenaufgangs über dem Schwarzwald vom Kaiserstuhl aus. Das sind prägende Erlebnisse, in denen jeder nach der Tour – wenn die Schuhe wieder geputzt und der Schlafsack aufgeräumt ist – schwelgen kann. Und es schafft gemeinsame Erinnerungen, die Fremde zu Freunden machen.

Wir, die Jugend im Schwarzwaldverein, werden es auch künftig wie Johann Wolfgang von Goethe halten, der einst sagte: „Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ Und wir lieben es, mit Freunden im Schwarzwald und am Kaiserstuhl wahrhaftig zu sein.

Simon Friedrich

